



Die Arbeiten bei dem Projekt "Kraftarena Groß Gerungs" gehen zügig voran. Zahlreiche Helfer unter der Leitung von Herrn Franz Prinz aus Kottling Nondorf errichten bei den verschiedensten Objekten die geplanten Attraktionen.

Das Herzstück der Kraftarena Groß Gerungs besteht aus der Steinpyramide und weiteren 4 außergewöhnlichen Felsformationen. Alle Objekte wurden geomantisch untersucht und durch zusätzliche ungewöhnliche Attraktionen erweitert. Hier eine kurze Beschreibung der einzelnen Maßnahmen.

Kierlingsstein

Der Kierlingstein befindet sich im Wald an der Grenze zwischen Böhmisdorf und Sitzmanns, in den sogenannten Reutbergen, er ist ein anerkanntes Naturdenkmal.

Dieses besteht aus vier großen Steinblöcken, auf welchen ein großer Laib etwas schief darauf liegt. Das gesamte Steingebilde erreicht eine Höhe von 6 Metern.

Mittels einer Holzleiter erreicht man die Oberfläche, auf der sich eine Schale (ca. 40 cm tief) befindet, die immer mit Wasser gefüllt und Mittelpunkt zahlreicher Sagen und Legenden ist.

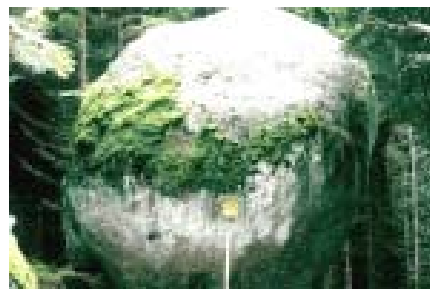
Sie ist der Mittelpunkt einer geomantisch sehr breiten positiven Zone, ideal zum **Entspannen und Besinnen**. Dazu wurde eine **Lauschinsel** in dieser Zone fix montiert. Ein Hörgerät, bestehend aus einem gro-



ßen Trichter trägt zur Verstärkung der Waldgeräusche bei. Diese Liege wurde von Herrn Jedlicka Hermann aus Etzen und die Hörtrichter mit dem Mittelteil wurden von Herrn Hennebichler Josef aus Groß Meinharts kunstvoll angefertigt und vor kurzem montiert. Herr Jedlicka Hermann hat zusätzlich noch 4 massive Bänke aus Waldviertler Lärchenholz hergestellt.

Weltkugel

Dieser Granitblock in Form einer Kugel, daher auch der Name, befindet sich in einem Wald im Gebiet von Ober Rosenauerwald an der Grenze zu Wurmbrand und Nieder Neustift.



Die Weltkugel ist 4 m hoch und bildet den Mittelpunkt einer ganzen Gruppe von Steinen. Sie wird von einer geomantischen Hauptlinie durchzogen und von Grenzlinien auf allen Seiten eingerahmt.

Da die Wanderung ca. 20 min dauert und zur Gänze im Wald verläuft, ist geplant, durch interaktive Wissensvermittlung Informationen zum **Thema Baum und Wald** zu geben. Im Anschluss an den Parkplatz sind einige Schilder über den Lebensraum Wald – Todholz, Altholz, Schwarz- und Buntspecht geplant. Im Laufe der weiteren Wanderung werden bei den **verschiedenen Baumarten** Schilder montiert, mit leicht verständlichen Informationen über die Nadeln, Zapfen, Samen, der Standortsökologie und der Holzverwendung. Als Wiederholung werden dann diese 5 Baumarten gemeinsam dargestellt und können über Klapptafeln abgefragt werden.

Auf einer Anhöhe mit sehr guter Fernsicht wird ein **großer Bilderrahmen** montiert. Dieser wurde von Herrn Liebenauer Franz aus Ober Neustift angefertigt und wird demnächst montiert. Stellt man sich dabei auf eine Trittplatte, kann man die Landschaft durch den Rahmen wie ein Kunstobjekt betrachten. Als Ergänzung zum Thema Baum wird eine **Baumscheibe** aufgestellt, bei der man das eigene Geburtsjahr suchen kann bzw. auf anschauliche Weise demonstriert wird, was dieser Baum schon alles gesehen hat. Herr Prinz Josef aus Thail arbeitet momentan an diesem Stammstück.

Bei der **großen Buche** vor der Weltkugel ist eine **Höhenschätzung** bzw. eine Altersschätzung vorgesehen. Dabei kann man verschiedene Längen raten bzw. abschreiten. Die Auflösung erfährt man wieder durch eine Klapptafel, wo auch vermerkt ist, welche CO₂-Mengen dieser Baum jährlich aufnimmt.

Opferstein

Nordwestlich von Groß Gerungs, bei der Ortschaft Thail befindet sich ein recht auffälliger Opferstein mit einer besonders großen Schale und einer Ausflusssrinne. Dieser Granitblock ist



ein Naturdenkmal, etwa 3 m hoch und steht in einem kleinen Wäldchen. Die Schale wird von einer geomantisch positiven Linie durchzogen.

Rechts neben dem Opferstein liegt ein einzelner Steinblock mit einer geraden Wand. Er dient als sogenannter **"Summstein"**. Hier wurde ein



Loch mit einem Umfang und einer Tiefe von ca. 35 cm eingemeißelt. In diese Öffnung kann man den Kopf hineinstecken. Wenn man dabei spricht wird durch den Schall der Körper in Schwingungen versetzt.



Ein auf zwei Rundhölzern liegender 12 m langer Fichtenstamm wird zur Schallübertragung verwendet und dient als ein sogenanntes Holztelefon.

Wackelstein am Pierbichl

Am westlichen Rand von Groß Gerungs unweit des Ortes Harruck liegt mitten im Wald die idyllische Klauskapelle. Vor der Brücke über den



Zwettlbach, die nach Kothores führt, wurde ein kleiner Parkplatz angelegt. Der bestehende Weg zur Kapelle führt durch den Pierbichlwald und wird von mächtigen Granitblöcken gesäumt. Ein hoch aufragender Granitquader ruht leicht hangwärts geneigt auf einer imposanten Steinformation. Dieser **Wackelstein** kann von einem Mann gerade noch bewegt werden. Er wird auch von einer positiven geomantischen Linie durchzogen und bietet auf der Hangseite einen witterungssicheren Sitzplatz mit einem Holzrost zum Entspannen. Dieser wurde von Herrn Josef Prinz aus Thail aus Lärchenholz angefertigt.

Neben dem Wanderweg zur Klauskapelle verläuft der Zwettlbach, ein noch richtiges Naturreservat. Im Ver-

lauf dieses Weges werden zwei Dreiecksständer aufgestellt, wo mit ansprechenden Schildern auf den sensiblen Lebensraum Bach hingewiesen wird. Diese Schilder müssen richtig zueinander gedreht werden, um die vollständige Information über das jeweilige Tier zu bekommen. Es handelt sich dabei um den Eisvogel, die Wasserramsel, den Wachtelkönig, die Flussperlmuschel, den Flusskreb und den Fischotter.

Die Ständer werden momentan von Herrn Schrammel Johann aus Friesenhof angefertigt.

Steinpyramide

Eines der rätselhaftesten Bauwerke des Waldviertels ist die Steinpyramide bei Ober Neustift. Dieser seltsam geformte Rundbau liegt im sogenannten Neuwald und ist über



ein bestehendes Wegenetz zu erreichen. Die geomantische Untersuchung ergab, dass hier ein sternförmiges positives Kraftfeld vorhanden ist. Da die Pyramide durch einen Zaun geschützt ist, soll der Besucher über zwei Foto- bzw. Beobachtungspunkte einen guten Blickwinkel auf das Objekt erhalten.

Zum Thema **inneres Empfinden** ist vorgesehen:

Die entdeckten **Kraftlinien** sollen durch deutliche Holzmarkierungen **sichtbar gemacht** werden. Auf einem Schild wird eine kurze Anleitung für den Umgang mit der Wünschelrute gezeigt. Einfache Holzwünschelruten sollen im nächstgelegenen Gasthaus angeboten werden. Ein Beobachtungspunkt und eine gemütliche Holzbank, direkt auf einer geomantisch positiven Linie, sollen zum Energie- und Krafttanken anregen.

Seitens der Stadtgemeinde Groß Gerungs wird allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die Verwirklichung dieses Projektes "Kraftarena Groß Gerungs" gedankt.

Besonders positiv hervorzuheben ist auch die wirklich kooperative Haltung der verschiedenen Grundbesitzer.

Es sind dies:

Herr Aglas und Herr Schuster Felix aus Harruck – beim Wackelstein, Klauskapelle

Herr Rupert Höbarth und Herr Karl Pichler aus Böhmsdorf – beim Kierlingstein

Herr Johann Pichler aus ORW – bei der Weltkugel

Herr Helmreich und Herr Norbert Oberreuther aus Thail – beim Opferstein

Die Österreichische Bundesforste – bei der Steinpyramide

Ohne diese Grundbesitzer wäre es nicht möglich gewesen, dieses Projekt zu verwirklichen.

Die "Kraftarena" soll sowohl der einheimischen Bevölkerung, als auch unseren Gästen als Ausflugsziel dienen, wo man auf besonders originelle und spielerische Art mit der Natur in Kontakt treten kann.

